

Regionalgruppe Hamburg

Daten und Fakten

| | |
|-----------------------------|---|
| gegründet | Dezember 2012 |
| Anzahl Aktive | Ca. 70 Ehrenamtliche, die sich in den AG's Bildung, Politik, Kommunikation und Unternehmen/Beratung, im K-Team (Koordinierungsteam) und Fundraising, teils aber auch überregional engagieren. |
| Schwerpunkte (2021) | <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Bildung <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input checked="" type="checkbox"/> Kommunalpolitik <input checked="" type="checkbox"/> Vernetzung NGO |
| E-Mail | hamburg@ecogood.org |
| Webseite | https://web.ecogood.org/de/hamburg/ |
| Facebook (falls vorhanden) | https://www.facebook.com/hamburg.gwoe |
| Instagram (falls vorhanden) | https://www.instagram.com/gemeinwohl.oekonomie.hamburg/ |

Rückblick 2021

■ Fokus AG Unternehmen/Beratung:

- GWÖ-Salon-Format wurde weitergeführt und größtenteils mit Nachberichten redaktionell begleitet (siehe <https://web.ecogood.org/de/hamburg/aktuelles-regional/>)

Online mit folgenden Themen:

- "Mitarbeiten mit Entscheiden" mit Nikolas Förster (Impulse), Ole Langbehn (Inoio), Ewa Scherwinsky (OTTO)
- „Kooperation im Kapitalismus“ mit Nico Czaja (warenwirtschaft), Sebastian Hecklismüller (Naturkost Nord), Mimi Sewalski (Avocadostore)
- „Technologien gegen die Klimakrise“ mit Stephan Wrage (SkySails) und Peter Friemert (ZEBAU)
- „Klimawandel und Gesundheit“ mit Frank Dzukowski (UKE), Markus Mosig (BKKprovita), Leah Schirren (KLUG)

Live im Impact Hub Hamburg:

- „Ethisch gründen“ mit Enno Schröder (Goldeimer), Laura Haverkamp (Ashoka), Marvin Coböken (Once upon a bean)

GWÖ-Filmabend:

- "Der markgerechte Mensch" im Abaton-Kino mit Nancy Menk (Das Geld hängt an den Bäumen), Guido Haagen (Tricargo)

- Info-Abend für Unternehmen gestartet
- Vorbereitung Rebilanzierung Goldeimer

■ Fokus AG Bildung:

- Monatliche NeuenTreffe – corona-bedingt online
Obwohl weniger Teilnehmende als bei offline-Veranstaltungen, konnten darüber einige weitere Aktive gewonnen werden.
- Teilnahme an der Hamburger Klimawoche mit Workshops für Schulklassen
- Kontaktaufbau zu potentiellen GWÖ-Pilotschulen (s.u. → Erfolge)
- Flyer „Einfache Sprache“ entwickelt (per Jan 2022 in Endabstimmung mit AK Kommunikation)
- Aktive Mitarbeit im Nachhaltigkeitsforum Hamburg → Ziel bis 2030: Umsetzung des Hamburger Masterplans BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)
- Mural-Schulungen (in Kooperation mit GWÖ Köln)
- Onlineversion des Formats GWÖ-Eckwerte in Workshop getestet, nun nutzbar

■ Fokus AG Politik:

- Veranstaltung zur Donut-Ökonomie (s.u. → Erfolge)
- Bundestagswahl-Podium zusammen mit GermanZero
- Aktive Vernetzungs- und Bündnisarbeit, insbesondere Sozial-ökologische Transformationsallianz, Zukunftsrat Hamburg, Aktiko (Aktionenkonferenz), Doughnut Coalition Hamburg, Wandel-Mut, GermanZero Hamburg

■ Fokus Fundraising:

- Projektplan für Bildungsprojekt „Bildung zur gemeinwohl-orientierte Wirtschaft“ erarbeitet. Von den gestellten Anträgen ergab sich eine Förderung durch die Sparda Bank Hamburg in Höhe von 10.000 EUR (s.u. → Erfolge)
- Erneute Förderung der GWÖ-Salons durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) und den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED).

■ Fokus Kommunikation:

- Kommunikation unserer Veranstaltungen, Erfolge und Meilensteine (z.B. zu neuen Gemeinwohl-Pionierunternehmen und Bündnis-Aktivitäten) über unsere Website, Newsletter und Social Media (Instagram, Facebook, XING, LinkedIn)
- Nachberichterstattung von Veranstaltungen (GWÖ-Salons, Donut-Ökonomie Veranstaltung mit Kate Raworth, Testatverleihungen)
- Erstellung und Versand des externen Newsletters (alle 1 – 2 Monate)
- Organisation und Durchführung unserer Teilnahme an der Green World Tour Hamburg mit Infostand und Vortrag

■ Sonstige:

- Projektbeteiligung „Klimafreundliches Lokstedt“ (Lokstedt = Stadtteil in Hamburg)

Erfolge

- Zwei feierliche Testatübergaben

Im Juni: an Peer Group mit Goldeimer, Framtid, Markthalle, Naturkost Nord im Kombination mit einem ersten Netzwerktreffen Hamburger GWÖ-Pionierunternehmen bei Nack Büroeinrichtungen (auch gemeinwohl-bilanziert)



Im Okt: an Inoio (Einzelbilanz) und Peer Group mit Klimakontor, Tofu Nagel, SieboldHamburg/Messebau, Café Chrysander im Torhaus des Museums der Arbeit Hamburg



- GWÖ-Bilanzierung Stadtreinigung Bremen unter Begleitung von Hamburger GWÖ-Berater*innen
- Start GWÖ-Bilanzierung Stadtreinigung Hamburg
- Projekt mit HS21 (Hochschule in Buxtehude):
und den Unternehmen Stackmann, Keimling, Stadtwerke Buxtehude, Unverpacktladen
- Start GWÖ-Bilanzierung der Kommune Stockelsdorf (bei Lübeck) und GWÖ-Bilanzierung von Kommunen in Region der RG Göttingen (beides mit Hamburger GWÖ-Berater*innen)
- FC Sankt Pauli:
 - Der Fußballclub fordert in einem Positionspapier an die DFL die Reform des deutschen Profifußballs und die Neuausrichtung zu nachhaltigem Wirtschaften mit einer verpflichtenden Gemeinwohl-Bilanz für alle DFL-Clubs
 - Ankündigung, dass der FC Sankt Pauli eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen wird
- Gespräche mit der Nordkirche → Ziel: Gemeinwohl-Bilanzierung von Kirchengemeinden der Nordkirche
- Finanzielle Förderung durch Sparda-Bank Hamburg für Schul-Projekte (10.000 EUR) → s.o., darauf folgend erste Kontakte zu Pilotschulen

- Doughnut-Ökonomie-Veranstaltung mit Kate Raworth zusammen mit Zukunftsrat Hamburg, hamburg.global mit ca. 760 Teilnehmer*innen, als Folge davon Projektgruppe Doughnut Coalition Hamburg gegründet, in der GWÖ-Aktive aus Hamburg beteiligt sind und die inzwischen einen Prototyp eines Doughnut für HH entwickelt hat



Herausforderungen

- Transparenz mit gutem Informationsfluss innerhalb der Regionalgruppe schaffen für mehr und bessere Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen AGs
- Bekanntheit der GWÖ steigern trotz begrenzter Mittel und rein ehrenamtlicher Strukturen
- Motivation und Zusammenhalt innerhalb der Aktiven fördern und gute Integration neuer Aktiver, auch wenn pandemiebedingt fast nur Online-Treffen möglich sind
- Mitglieder- und Spendengewinnung

Ausblick 2022

- 10-Jahresfeier der GWÖ Hamburg am 18.8.2022 in und mit der Markthalle Hamburg
- Aktive Vernetzungs- und Bündnisarbeit in der Hamburger Zivilgesellschaft fortsetzen, um dort GWÖ-Positionen einzubringen
- Fortsetzung des Dialogs und der Kontakte mit und zu Kommunen, Stadt und Parteien mit den Zielen, GWÖ in politisches Handeln zu bringen, mehr öffentliche Unternehmen zu bilanzieren, Gemeinwohl-Bilanzierung von Kommunen
- Netzwerk nachhaltiger Unternehmen fördern
- Akquisition weiterer Unternehmen/Organisationen für eine Gemeinwohl-Bilanzierung und Begleitung dieser Unternehmen/Organisationen beim Bilanzierungsprozess
- Onboarding neuer Aktiver optimieren, um sie besser und langfristiger an die GWÖ Hamburg zu binden
- Fundraising: Mehr Mitglieder sowie Fundraisingmittel generieren mit dem Ziel, feste hauptamtliche Stelle(n) finanzieren zu können
- Durchführung diverser Veranstaltungen (für Privatpersonen, für Unternehmen, in Schulen und Hochschulen)
- Niedrigschwellige Mitmachaktionen für Aktive und Interessierte, um in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben und dabei für das Gemeinwohl wirksam zu werden.